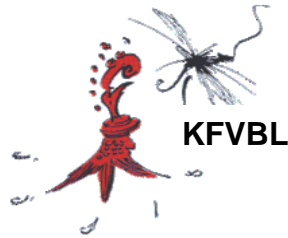




SFV



KFVBL



CH-Jungfischermeisterschaft 2011

Veranstaltungskonzept

Name

Mit der „Jungfischermeisterschaft“ soll eine Veranstaltung organisiert werden, die im klaren Umfeld des Schweizerischen Verbandes anzusiedeln ist und dem regionalen Organisator die Möglichkeit bietet, sich im Bereich der Jugendförderung und Ausbildung in der Öffentlichkeit zu präsentieren und positionieren. Die Meisterschaft soll zweisprachig, Deutsch und Französisch ausgetragen werden. Der KfVBL wird die befreundeten Verbände aus dem Elsass und Süddeutschland zur Teilnahme einladen.

Allgemeines

- Zweitagesanlass
- Termin: Samstag/Sonntag 18./19. Juni 2011 in Liestal, Stadion Gitterli und Umgebung
- Nicht primär gewinnorientiert

Wettkampf

Sportlicher Wettkampf in Anlehnung vergangenen Jungfischerolympiaden:

- Gruppenwettkampf mit den Schwerpunkten Wissen – Praxis - Sport
- Einzelwettkämpfe in ausgesuchten Disziplinen oder Gesamtklassement

Rahmenprogramme

- Ausstellungsplattform für Fischereiartikel- und Zubehör-Händler Sponsoring-Möglichkeit
- Nischendarstellung "Handwerk Fischen", Z.B. Fliegenbinden, Rutenbau, Kunstköderfabrikation wie beispielsweise Perlmutterlöffelherstellung u.a.
- Festwirtschaft
- Fischereiartikelbörse

Organisation

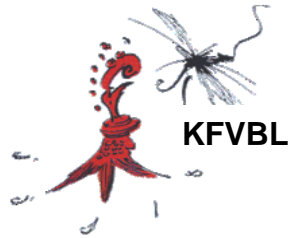
Es soll ein *Partneranlass* zwischen SFV – Kantonalverband - Petri Heil sein um das gesamte vorhandene fischereipolitische Spektrum ausnutzen zu können.

Der SFV sitzt im OK ein. Er verfolgt keine finanziellen Interessen mit diesem Anlass.

In der Gestaltung des Rahmenprogramms und der Verwendung allfälliger Gewinne ist der organisierende Verband frei.



SFV



KFVBL



Aufgabenteilung

SFV

- Wettkampforganisation (technische Vorgaben, Wettkampfsystem, Mitarbeit im OK)
- Sponsoring (Auf nationaler Ebene)
- Händlerkontakte (Auf nationaler Ebene)
- Kommunikation und Medien mit Petri Heil
- Übersetzungen

KFVBL

- Durchführung des Wettkampfes
- Verbindung Fischereifachstellen, Kantonales Sponsoring, Lotteriefonds.....
- Bewilligungen
- Infrastruktur

Infrastruktur

- Nach Möglichkeit soll es ein in sich geschlossener Anlass sein. Wettkampfgelände und Festwirtschaft örtlich nicht getrennt
- Als Zielgrösse wird angestrebt, dass ca. 40 Mannschaften zur Teilnahme bewegt werden können.
- Festwirtschaft mit Verpflegung
- Ausgangslage: ca. 40 Mannschaften (à 3 Pers.) 120
- Helfer/Betreuer der Teams 100
- Gäste/Zuschauer/Begleiter/Fans 300
- div. 50 Total: +- 600

Raumbedarf

- Ausstellung Fischerei/Artikel-Händler: Bereitstellung Raum in direktem Umfeld des Festwirtschaftsgeländes
- Wettkampfgelände:
 - Wurfdisziplinen und Übungsgelände (2 x Fussballfeldgrösse)
 - Postenlauf 3-4 km
 - Praxisdisziplinen (mit 1 Posten an Wasser)
 - Theorie/Fragen: 3 – 4 Zimmer
- Unterkunft (Zivilschutzanlage, 200 – 250 Personen)

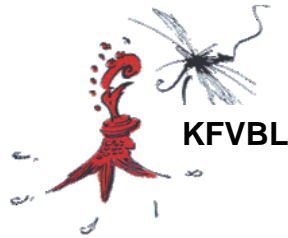
Personalbedarf (ca.)

- OK: 7-8 (davon 1 SFV)
- Helfer Wettkampf/Postenlauf: 20-30
- Helfer Einzelwettkampforganisation (Casting): 6
- Platzorganisation/Ausstellung/Rahmenprogramm: 4-8
- Informationsstand: 3
- Sicherheit/Verkehr/Sanität: 3

Das notwendige Personal muss nicht zwingend dem Fischerei-Verein/Verband angehören. Es ist denkbar, vielleicht sogar wünschenswert, einen anderen Verein auf eigene Rechnung beizuziehen.



SFV



KFVBL



Ablauf

- Freitag: Einrichten/Aufbau Fest- und Wettkampfgelände
- Samstag:
 - Eintreffen Teilnehmer, Einschreiben
 - Mannschaftszuteilung
 - Begrüßung, Start des Wettkampfes
 - Mittagessen im Festgelände
 - Fortsetzung Wettkampf; Rahmenprogramme
 - Organisierter Unterkunftsbezug für die Teilnehmer
 - Nachtessen
 - Abendunterhaltungsprogramm
- Sonntag:
 - gemeinsames Morgenessen
 - Fortsetzung Wettkampf auf allen Schauplätzen
 - Mittagessen
 - Wettkampffortsetzung
 - Rangverkündigung
 - Verabschiedung der Teilnehmer
 - Beginn Abräumen -> bis Montagabend

Rahmenbedingungen

- Damit der Anlass auch für Begleitpersonen und Zuschauer attraktiv wird, muss auch ein Rahmenprogramm geboten werden (ev. Ausstellung und Samstag-Abend-Unterhaltung).
- Die Festwirtschaft muss als Treffpunkt, Aufenthaltsraum und auch „Finanzierungsquelle“ an beiden Veranstaltungstagen durchgehend in Betrieb sein.
- Ein Informationssystem ist Bedingung (EDV, Speakersystem usw.) um den sportlichen Anlass attraktiv zu gestalten und die Besucher auf die Rahmenveranstaltungen aufmerksam zu machen.
- Gäste- und Pressebetreuung

Austragungsort Baselland

Liestal, Stadion Gitterli mit anschließendem Fußballfeld und Zivilschutzanlage, Kapazität: 130 Schlafplätze

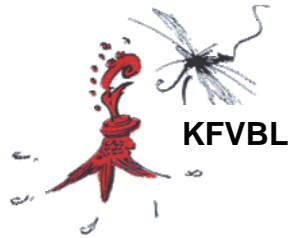
Finanzen

Zur Deckung der Aufwendungen soll auf der Einnahmenseite mit einem fixen Startgeldbeitrag pro Mannschaft gerechnet werden. Die Kosten für die Unterkunft, Nachtessen und Morgenessen soll im Startgeld der Teilnehmer eingerechnet sein. Die Aufwendungen für den reinen sportlichen Wettkampf, Verpflegung und Unterkunft sollten somit gedeckt sein.

Ziel: Deckung der Kosten durch Sponsoring, Startgeld symbolisch



SFV



KFVBL



Kostenpunkte (nicht abschliessend)

o Hallen- und Arealmiete:	Fr. 1000.--
o Miete Präparate	Fr. 1000.--
o Bauten/Zelte (Wettkampfstätten, Witterungsschutz)	Fr. 8000.--
o Verpflegung Helfer	Fr. 2000.--
o Verpflegung Teilnehmer Samstagabend/Sonntagmorgen	Fr. 4000.--
o Abendunterhaltung, Rahmenprogramm	Fr. 4000.--
o Werbung, Web Side	Fr. 4000.--
o Div.	Fr. 4000.--
o Preise	Fr. 5000.--

Summe ca. Fr. 32000.--

Einnahmen gesprochen

o Beitrag SFV	Fr. 5000.--
o Beitrag 111er Club	Fr. 5000.--
o Startgeld	Fr. 2000.--

Zu Beschaffen

o Lotteriefonds	
o Sponsoring	
o Aussteller	
o Inserate	ca. Fr. 20000.--

Summe Fr. 32000.--

Ein wesentlicher Teil der Kosten muss über Unterstützungsbeiträge durch Kanton (Lotteriefonds), Organisationen und Sponsoring (Fischereiartikelhändler, Gewerbe und Gönner) beschafft werden.

Der SFV übernimmt die Defizitgarantie

Zusammensetzung OK

Präsident:	Joe Brunner
Sponsoring (Lokal), Bewilligungen:	Joe Brunner
Sponsoring national	SFV (Philipp Sicher)
Kassier:	Kurt Leuenberger, Dieter Gschwind
Aktuar:	1. Toni Thüning, 2. Maaïke Campana
Disziplinen:	SFV (Philipp Sicher, Daniel Zopfi, Hanspeter Jermann)
Aufbau Rahmenprogramm und Wettkampf:	Bruno Wohlgemuth, Nathanael Lutz, Michel Bick, Tino Campana, Daniel Bürgin
Werbung/Gästebetreuung:	Urs Campana

Liestal, 04.07.2010